

Karl Panzenbeck

Naturgeschichte – nicht genügend

... oder „Die Gans“ – eine fröhliche Viecherei

Pepi, Hansi, Zenzi, Karl, Maxi und Mitzi haben mal wieder (fast) alle ihre Hausaufgaben nicht gemacht, sodass hemmungslos gespickt und zugeflüstert werden muss, als der Herr Lehrer den Stoff der letzten Biostunde abfragt...

EA 011 / Regiebuch

IMPULS-THEATER-VERLAG

Postfach 1147, 82141 Planegg
Tel.: 089/ 859 75 77; Fax: 089/ 859 30 44

PERSONEN:

Der arme Herr Lehrer bzw. die arme Lehrerin

Seine Schüler:

Der Pletschhofer Pepi

Der Stingleder Hansi

Die Lechner Zenzi

Der Schieferl Karl

Der Brodlinger Maxi

Die Dampfhuber Mitzi

...und wer sonst noch gerade nicht die Schule schwänzt.

ORT / DEKORATION:

Die Tafel ist nur Staffage und kann auch wegbleiben. Statt richtiger Schulbänke können selbstverständlich Stühle und schmale Tische verwendet werden oder z.B. auch Bierbänke. Das Bild von der Gans soll eine Karikatur sein, mit überlangem Hals u.ä.

SPIELALTER:

Die kleine Posse ist sowohl für Jugendgruppen als auch für Erwachsene geeignet, wobei im letzteren Falle erheiternde Effekte durch das Auftreten in Kinderkleidern erzielt werden können.

SPIELDAUER:

ca. 15 - 20 Minuten

WAS NOCH?

Die Spieler sitzen vom Zuschauer aus gesehen so, dass in der ersten Bank zum Lehrer hin, vorne die Zenzi, dahinter die Mitzi zu sehen ist, in der zweiten Bank der Pepi und der Maxi, in der dritten Bank der Hansi und der Karli.

Klar, dass die Spieler auch andere Namen haben können!

Spielen Sie in Ihrer eigenen Mundart!!

Das Spiel

Hansi und Pepi treten ein, werfen übermütig ihre Schultaschen auf ihre Plätze.

Pepi:

Was haben ma denn jetzt für a Stund?

Hansi:

Naturgeschichte!

Pepi:

O jee! Hast du deine Spielkarten dabei?

Hansi:

Logo! Vergessen hab i nur die Hausaufgab. *(er holt die Karten aus dem Schulranzen)*

(Karli und Maxi treten ein; der eine spielt Mundharmonika, der andere singt dazu...)

Pepi:

Schau da dös an!

Hansi:

Wia wann ma scho Ferien hätten!

Pepi:

Derweil haben ma Naturgeschichte!

Mitzi: *(kommt hereingestürzt)*

Der Lehrer kommt!

(Alle huschen auf ihre Plätze und stehn dort still. Zenzi tritt ein und kopiert die Haltung und den Schritt des Lehrers.)

Zenzi:

Grüaß enk, lübe Schüler!

(Alles ruft durcheinander.)

Alle: *(lachend)*

Die Zenzi!

Pepi: *(greift nach seinem Knie)*

Und i muaß ma wegen dem Schmarrn mei Knie anhaun!

(Maxi lacht schadenfroh.)

Was? Du Winzling möchts mi auslachn? Na wart! *(er beginnt mit ihm zu raufen)*

(Die andern greifen ein. Allgemeine Keilerei. Der Lehrer kommt mitten in diesen Tumult, bleibt in der Nähe der Tafel kopfschüttelnd stehen. Zenzi erblickt ihn.)

Zenzi: *(überschreit den Lärm)*

Der Herr Lehrer!

Pepi: *(dreht den Kopf nur halb aus der Rauferei)*

Du, pflanz uns net no amal! Sonst schmeiß i di ausm Klassenzimmer mitsamt dem Herrn Lehrer, du Gans!

Lehrer:

Was geht denn da vor?

(Die Schüler huschen auf ihre Plätze und bleiben dort stehen.)

Da geht's ja zu wie in einer Menagerie!

Hansi:

Bittschön, Herr Lehrer, das passt doch wunderbar, mia haben eh jetzt Naturgeschichte!

Lehrer:

Schweig, du vorlauter Knirps! Setzt euch! Ihr rauft und lärmt, statt dass ihr euch um die Gans kümmert.

Pepi:

Haben mia ja, Herr Lehrer, wegen der Zenzi haben mir doch grauft.

Lehrer: *(ärgerlich)*

Ich mein doch diese Gans. *(er zeigt auf das Bild an der Wand)*
Das Haustier, das wir gestern durchgenommen haben.

Pepi:

Asoooo!

Zenzi:

Wart nur. Pepi, das sag i meiner Mutter. I lass mi von dir net a

Gans schimpfen.

Lehrer:

Lass das, Zenzi, der Pletschenhofer hat es nicht so schlimm gemeint! Zur Strafe aber wird er jetzt seine Hausaufgabe über die Gans vorlesen. Auf geht's, Pepi!

Pepi:

Die Gans... *(er sucht sein Heft heraus, steht auf und liest vor)*
Die Gans fängt vorne mit einem löffelförmigen Schnabel an und hört hinten mit einem Schwanz auf.

Hansi:

Wenn s' aber verkehrt herum steht?

Lehrer:

Stingleder, du hast zu schweigen, wenn ein anderer spricht!

Hansi:

Bitte! ... i muass ja net reden. I kann ja a - spielen. *(er zieht wieder sein Kartenspiel aus der Tasche, mischt und teilt seinem Nachbar Karli zu)*

Lehrer:

Weiter, Pepi!

Pepi:

Es gibt eine Hausgans und eine Wildgans...

Hansi: *(unterm Spiel boshaft zu Zenzi)*

...und eine Schneegans, gell Zenzi!

Zenzi: *(weinerlich)*

Bittschön, Herr Lehrer, jetzt fängt der Hansi wieder an!

(Der Lehrer winkt ärgerlich ab.)

Pepi:

... Die Wildgans fliegt mit einem gspitzten Winkel nach Norden oder Süden, aber die Hausgans muss zu Hause bleiben. Wenn man aber die Hausgans reizt, wird sie auch eine Wildgans und beißt einen.

Lehrer:

Schrecklich!

Pepi:

Der Gans ihr Gefieder ist mit weißen Federn bedeckt.

Lehrer:

Nicht immer. Welche Farbe kann sie noch haben? ... Na?

Pepi:

Sie kann ... sie kann noch haben... *(er stottert und schweigt zuletzt)*

Lehrer:

Setz dich! Naturgeschichte nicht genügend! Stingleder Hansi, gib du die Farbe an!

Hansi: *(ist völlig in das Kartenspiel vertieft und hört die Frage nicht; halblaut zu seinem Nachbar)*

Außer mit'n König!

Lehrer: *(lauter)*

Stingleder!

Hansi: *(schreckt vom Spiele auf)*

Was is? ... wa... was ist denn, Herr Lehrer!

Lehrer:

Die Farbe sollst du angeben!

Hansi: *(schaut in seinen Kartenfächer)*

Herz!

(Alle Schüler lachen.)

Lehrer:

So eine Frechheit! Kartenspielen in der Naturgeschichtsstunde! Gib erstmal die Karten her! ... So ... und nach der Stunde reden wir weiter.

Hansi: *(halblaut hinter Pepis Rücken)*

Hoffentlich ned von der Gans. Von der wissert i gar nix z'reden.

Lehrer:

Lechner Zenzi!

Zenzi:

Hier.

Lehrer:

Lies vor, was du über die Gans geschrieben hast.

Zenzi: *(nimmt ihr Schulheft zur Hand und steht auf)*

Die Gans weilt gerne in Gesellschaften, wo sie alle zusammenschnattern. Sie wird zum Braten verwendet und als Schimpfname für junge Mädchen.

(Die übrigen Schüler lachen.)

Lehrer:

Ruhe! Weiter, Zenzi!

Zenzi:

Die Gans ist auch sehr musikalisch. Von ihr stammt ein eigener Marsch, der Gänsemarsch.

(Der Lehrer ringt die Hände.)

Pepi:

I hab am liebsten den *(?-Marsch. Er trommelt ihn mit den Fingern auf seiner Tischplatte, stimmt die Melodie an, die ganze Klasse fällt ein und brummt mit)*

Lehrer:

Aufhören! Wir haben jetzt nicht Singen, sondern Naturgeschichte! Zenzi! Lies weiter!

Zenzi:

Die Gans ist ein Schnabeltier. Derselbe ist am Kopf befestigt. Mit demselben kann sie sehr tief hinabtauchen, wenn nur die Nasenlöcher heroben bleiben. Sonst geht ihr die Luft aus. Das hab ich bei meiner Tante beobachtet, welche auch eine Gans ist ... *(die übrigen lachen)* ... eine Gans hat. Sie hat einen großen Vogel... na...

Lehrer:

Jetzt musst du „ist“ sagen.

Zenzi:

... ist ein großer Vogel. Die Gans ist ein großer Vogel.

Lehrer:

Was glaubst du wohl, wieviel Kilo kann eine ausgewachsene Gans wiegen?

Zenzi:

Zwei.

Lehrer: *(schüttelt den Kopf und zeigt über Pepi hinweg auf Hansi)*

Stingleder!

Hansi: *(ist begeistert im Spiel und klatscht eine Karte auf seinen Tisch)*

Vierzig!

(Die übrigen Schüler lachen.)

Lehrer:

Wie, du spielst schon wieder?

Hansi:

Wenn ma der Karli so ein Superblatt in d' Hand gibt!

Lehrer: *(greift nach den Karten)*

Wem gehören die?

Karli:

Bitte, mir. Aber den Vierz'ger hat e r angesagt.

Lehrer:

Eine Klasse ist das! Setz dich, Zenzi! Und jetzt wollen wir uns den Schieferl Karl anhören.

Karli: *(nimmt sein Heft und steht auf)*

Die Ga ... die Gans hat zwei Haxn, welche so lang sind, dass sie genau vom Bauch bis auf den Boden reichen. Unten sind dieselben mit Schwimmhäuten verbunden. Oben hat sie einen langen Hals. Die Gans...

Lehrer:
Und warum hat sie von der Natur einen so langen Hals bekommen?

Karli:
Weil... weil...sie... weil sie...

Lehrer:
Na?

Karli:
Bi... bittschön, ich war nicht dabei, wie sie ihn bekommen hat.

Lehrer:
Setz dich, Naturgeschichte nicht genügend! Stingleder!

Hansi: *(halblaut)*
Ob der amal a Ruah gabert! *(er steht langsam auf)* Bittschön, Herr Lehrer, sie haben gesagt, sie reden erst nach der Stund wieder mit mir.

Lehrer:
Schweig! Und antworte auf meine Frage: Warum hat die Gans einen so langen Hals?

Hansi:
Damit sie bei Hochwasser nicht dersauft.
(Alle Schüler lachen.)

Lehrer:
Du liiiiieber Gott! Lass einmal hören, was du über die Gans geschrieben hast.

Hansi: *(halblaut)*
Au weia, jetzt hat er mi! I hab nix g'schrieben.

Lehrer:
Murmle doch nicht ständig so herum! ... dir gehört überhaupt zunächst ein „nicht genügend“ in Betragen. *(er geht zum Tisch und notiert dort in ein Heft)*
(Pepi dreht sich im Sitz halbrechts bzw. dem Publikum zu und souffliert jetzt und im folgenden dem Hansi mit halblauter Stimme, wobei er seinen linken Ellenbogen auf die Bank stützt und die Hand dem Lehrer zu, vor den Mund hält.)

Pepi:
Nimm dein Heft in d'Hand, i sag dir ein. *(dabei legt er sein eigenes Heft auf sein rechtes Knie und liest daraus)* Nützliches Tier.

Hansi: *(tut so, als ob er lesen würde)*
Die Gans ist ein nützliches Tier.

Pepi:
Federn...

Hansi:
Sie hat ... sie hat Federn ... vorm Abstechen hat sie Federn.

Pepi:
Nein! *(er macht die Handbewegung des Stopfens)* ... in die Kissen.

Hansi:
Die Gans wird in die Kissen gestopft.

Pepi:
Im Altertum... *(er macht die Handbewegung des Schreibens)*

Hansi:
Im Altertum wurde sie zum Schreiben verwendet.

Pepi:
Sie pflanzt .. *(hat die Stelle im Heft verloren, suchend)* Sie pflanzt...

Hansi:
Sie pflanzt...

Lehrer:
Weiter, weiter!

Karli:
Wen pflanzt sie denn?

Zenzi: *(sich umdrehend)*
Mei Pepi, du hast ja übern Drehwurm gschriebn!

Hansi:

Sie pflanzt...

Pepi:

Wann i die Stell verloren hab! ... Da ist sie: ...sich durch junge Gänse fort.

Hansi:

Sie pflanzt sich durch junge Gänse fort.

Pepi: *(mit den Fingern zeigend)*

Zweimal im Jahr.

Hansi:

Dieselben kommen im Jahr zweimal auf die Welt.

Lehrer:

Furchtbar!

Pepi:

Mit gelbem Flaum bedeckt.

Hansi:

Sie sind mit gelben... mit gelben Pflaumen bedeckt.

(Die übrigen Schüler lachen.)

Pepi:

Küchlein.

Hansi:

Eine junge Gans heißt Küchlein.

Karli:

Oder Zenzi.

Zenzi:

Bittschön, Herr Lehrer *(sie beginnt zu weinen)*, die fangen schon wieder an!

Lehrer:

Das ist doch kein Grund zum Flennen. Und schneuz dich einmal!

Zenzi:

Bittschön, ich hab kein Taschentuch dabei.

Lehrer:

Kein Taschentuch! Ja schämst du dich denn garnicht? Wie kann ein Mensch so ein Saubartl sein und kein Taschentuch dabeihaben! Pfui! Also diesmal will ich dir meines... *(er sucht in allen Taschen nach dem Tuch)* ... will ich dir meines leihen ... aber ...

(Die Schüler kichern boshaft.)

Ruhe! Dass man einmal sein Taschentuch vergisst, kann doch vorkommen. Nimm derweil das Tafeltuch, Zenzi!

(Zenzi geht zur Tafel und schneuzt sich ins Tuch.)

Setz dich, Stingleder!

Hansi: *(halblaut zu Pepi)*

Setz dich, Pletschenhofer!

Pepi:

Die Gans ist... *(ihm rutscht das Heft vom Knie auf den Boden und während er sich danach bückt:)* ...die Gans ist...

Hansi:

Die Gans ist... *(halblaut zu Pepi)* Was ist sie denn?

Pepi:

Abig'fallen.

Hansi:

Die Gans ist abig'fallen.

Lehrer:

Wie?

Hansi:

Nein ... sie ... sie isst gerne Kukuruz! *(halblaut zu Pepi)* Mach weiter, Mensch!



Ganz können wir Ihnen diesen Spieltext hier nicht geben. Ist doch klar, oder?! Wenn Sie dieses Stück spielen wollen – rufen Sie uns an:

Impuls-Theater-Verlag
Tel.: 089 / 859 75 77

Dann besprechen wir alles weitere!